Denkmal- und Ensembleschützer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Denkmal- und Ensembleschützer*innen befassen sich mit dem Schutz, der Pflege und der Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Kunstdenkmälern, wie z. B. Gebäude, Gebäude- und Häuserkomplexe (Ensemble), wie z. B. Schlossanlagen, Festungs- und Burganlagen, Stadtmauern oder historische Altstadtbereiche. Sie arbeiten überwiegend bei Denkmalschutzbehörden und Denkmalschutzeinrichtungen, aber auch an Universitäten oder in Museen.

Denkmal- und Ensembleschützer*innen sind in der Regel Verwaltungsbeamt*innen, die im öffentlichen Auftrag historische Denkmäler und Ensemble bewerten, analysieren und evaluieren. Sie stellen Objekte unter Denkmalschutz und planen, veranlassen und überwachen bauliche Restaurations- und Sanierungsarbeiten. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und verschiedenen Fachkräften zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Denkmal- und Ensembleschützer*in ist in der Regel ein Studium in den Bereichen Restauration, Bautechnik, Kunstgeschichte oder Archäologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Archiv- und Verwaltungsaufgaben im Bereich Denkmalpflege und Denkmalschutz durchführen
- Bestandsaufnahmen, Gebäude- und Anlagenbegehungen durchführen
- Alter und historische Epoche der Objekte bestimmen
- Bauwerke und Objekte unter Denkmalschutz stellen
- historische Baupläne und Bauskizzen, Fotografien der Objekte sammeln und archivieren
- bauliche Schäden und Abnutzungserscheinungen mit verschiedenen Mess- und Prüfgeräten analysieren
- Schadensausmaß bestimmen und berechnen
- Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten planen, kalkulieren, veranlassen
- Bauausführung überwachen, verschiedene handwerkliche Fachkräfte koordinieren
- Denkmalbaustellen einrichten, absichern und absperren
- Dokumentationen, Archive, Datenbanken, Handbücher, Fachjournale, Lexika usw. führen
- Fachartikel erstellen und publizieren
- Gutachter-, Sachverständigentätigkeiten durchführen

Anforderungen

- Trittsicherheit

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- Gefühl für Farben und Formen
- gute Beobachtungsgabe
- Kunstverständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geschichtsbewusstsein
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft